



Pfarrbrief

SEELSORGERAUM **OETZ-SAUTENS**



Titelseite – Sautner Fastentuch

Turin hat sein Grabtuch
– Sautens hat sein Fastentuch –

Fastentücher haben eine lange Tradition. Sie können während der Fastenzeit im Chor (Altarraum) hängen und verhüllen die bildliche Darstellung Jesu. Meist werden, wie bei einer Bilderbibel, Szenen aus dem Leben Jesu gezeigt, lokal begrenzt auch Szenen aus dem Leben Heiliger.

Das Sautner Fastentuch wurde vom Liturgieteam „erdacht“ und von Lydia Pitschadell entworfen.

Es stellt die Grabeshöhle in dunkleren Farben dar. Der Hoffnungsschimmer und Lichtschein im oberen helleren Bereich des Tuches, soll ein Fingerzeig auf Ostern, die Auferstehung und Erlösung sein.

Schon vor Weihnachten wurden Vorarbeiten getätigt und Herangehensweisen überlegt, da das Tuch doch ein beträchtliches Ausmaß hat. Erna Auer nähte die Stoffbahnen zu einem 2,15 x 3,20 m-Tuch zusammen. Anschließend erfolgte eine Einteilung in 10 x 10 cm Quadrate, um den Entwurf skizzieren zu können. Dann ging es ans Malen, woran sich Lydia Pitschadell, Gerhard und Luggi Auer, die kleine Hannah Auer, Martina Bartha und Sabine Köck beteiligten. Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern und Helferinnen.

Das Fastentuch kann uns auf unserem Weg durch die Fastenzeit begleiten, zum Nachdenken anregen, als Kraftspender dienen oder einfach als Beitrag zu einer engagierten Kirchenraumgestaltung gesehen werden.

Durch die morgendliche Osterfeier (6.00 Uhr am Ostersonntag) bekommt unser

Fastentuch eine besondere Bedeutung.

Und für alle Frühaufsteher gibt es anschließend an den Ostergottesdienst ein Frühstück im Schützenlokal.

In diesem Sinne wünscht das Liturgieteam der Pfarre Sautens allen eine besinnliche Fastenzeit und ein hell leuchtendes Fest der Auferstehung.

Die „Künstler“ – Lydia Pitschadell,
Martina Bartha, Gerhard Auer
und Sabine Köck **Fotos – Ludwig Auer**



Danke, danke, danke

Es ist ein angenehmes Gefühl, wenn ich jetzt das Pfarrhaus in Oetz betrete – geheizt, fein warm und auch der modrige Geruch der Feuchtigkeit ist weg. Das war nicht immer so. Viele, die schon öfters im Pfarrhaus waren, wussten, daß muss man sich warm anziehen. Es war einfach kalt. Die Elektroheizung, die vor 25 Jahren eingebaut wurde, war einfach zu wenig. Wenn wir eine Sitzung, eine Besprechung wie Pfarrgemeinderat, Liturgiekreis, Kirchenrat, Gottesdienstplanung, Taufgespräch, Brautexamen oder ähnliches hatten, dann mussten wir immer einen Ölradiator dazu schalten, sonst wäre es zu ungemütlich gewesen. Dazu kommt noch, dass die Heizung in dieser Form nicht mehr zu finanzieren war. (bis zu € 9 000.-) Ein Thema das unseren Pfarrkirchenrat schon lange mit großer Sorge beschäftigt hat. Persönlich konnte ich mir eigentlich gar nicht vorstellen, wie es möglich ist, in so einem alten Haus mit den dicken Steinmauern, eine reguläre mit Heizkörpern ausgelegte Heizung einzubauen.



Eine große Hilfe war dabei die Zusage der TIGAS, anlässlich der Einweihung ihres Erweiterungsbaues in Innsbruck, auch für die Pfarre Oetz die Anschlusskosten ebenso

zu reduzieren wie für die Gemeinde. Wir, die Vertreter der Gemeinde und ich als Pfarrer waren damals mit der Musikkapelle in Innsbruck und haben die Einweihung mitgestaltet. Die Segnung konnte ich als Pfarrer vornehmen und umrahmt wurde die Feier von unserer Musikkapelle. Nach der Zusage der Geschäftsführung für die Gemeinde



die Anschlusskosten um die Hälfte zu reduzieren hat unser Bürgermeister gleich „eingehackt“ und gefragt ob diese Reduzierung nicht auch für die Pfarre möglich wäre. Die darauf gegebene Zusage hat uns natürlich sehr gefreut, auch wenn es noch lange gedauert hat, bis das Gas zum Pfarrhaus verlegt wurde, und so den Anschluss möglich gemacht hat.

Die Grabungsarbeiten für die Gasleitung waren nicht so einfach, bei den vielen Leitungen, die es zu berücksichtigen gab. Glücklicherweise hat sich dabei aber auch gezeigt, woher das Wasser im Keller des Pfarrhauses, wie es bei jedem Regen der Fall war, kommt. Der Kanal für die Fassung des kleinen Rinnsales neben dem „Mesner Haus“ hatte ein großes Loch und dadurch ist, bei Regen ganz besonders, immer Wasser in den Keller eingedrungen. Auch das konnte bei den Grabungsarbeiten, wenn auch mit großer Mühe, behoben werden. Die Platzgestaltung vor und um das Pfarrhaus, die dadurch möglich wurde wird von allen sehr begrüßt, besonders von den Älteren Leuten und Gehbehinderten – sind doch einige Parkplätze zusätzlich geschaffen wurden.

Erstaunt waren wir mit welcher Sorgfalt die Leitungen für die Heizkörper verlegt und die Heizung installiert wurden. Ich konnte es fast nicht glauben, wie schnell das



gegangen ist. Da haben viele nicht nur mit, sondern sehr gut auch zusammengearbeitet. Gott sei Dank müssen wir jetzt nicht mehr überlegen, welche Heizmatten wir im Büro verlegen könnten oder



welchen Heizkörper wir kaufen sollten. Auch meine beiden Mitarbeiterinnen im Pfarrhaus Oetz, Frau Elfriede Fiegl und Frau Inge Haslwanger sind darüber sehr glücklich. Besonders freue ich mich auch für unsere Flüchtlinge im Haus, die unvorstellbare Strapazen auf ihrer Flucht und auch Kälte erleben mussten, dass sie jetzt nicht mehr frieren müssen.

Dass dies alles und so schnell möglich wurde, dafür möchte ich dem Pfarrkirchenrat von Oetz, besonders dem stellvertretenden Vorsitzenden Ing. Hansjörg Falkner, der die ganzen Bauarbeiten betreut hat, ein ganz herzliches Vergeltsgott sagen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Firmen für ihren großartigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit:

- ⇒ Heizung: Heizung-Sanitär Swoboda Bruno
- ⇒ Isolierung/ Abdichtung: Spenglerei Auer Bruno
- ⇒ Schlosserarbeiten: Schlosserei Ambrosi Martin
- ⇒ Malerarbeiten: Malerei Pixner
- ⇒ Außenanlage/ Vorplatz/Parkplatz/ Asphaltierung:
Firma Teerag Asdag
- ⇒ Gasanschluss: Firma TIGAS
- ⇒ Pflasterungsarbeiten bei WC Anlage und vor der Kirche:
Fa. Thurner/ Subunternehmer
- ⇒ Einen besonderen Dank möchte ich auch den Gemeindearbeitern von Oetz für ihre ganz große Mithilfe sagen.

Ich hoffe, ihr seid mir nicht böse, dass ich an Stelle eines Leitartikels diesen Beitrag über das Pfarrhaus Oetz geschrieben habe. Mir war dies aber sehr wichtig. Das Pfarrhaus soll immer auch ein Ort sein, wo sich Mitarbeiter und Besucher wohl fühlen und dies ist jetzt in Oetz und in Sautens der Fall.

Eine gute Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest wünscht euch euer

*Euer Pfarrer
Walter G.*



Sternsinger 2016

In der ganzen Diözese erheben **7.000 Sternsingerinnen und Sternsinger** ihre Stimme für Notleidende in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sternsingerspenden ermöglichen rund einer Million Menschen in den Armutsregionen der Welt ein besseres Leben.

Eines der insgesamt 500 Projekte die durch die Sternsinger/-innen unterstützt wird liegt in Nordost-Indiens. Um der Armut zu entkommen, unterstützen unsere Projektpartner/-innen "The ANT" die Kinder dabei, die Schule zu besuchen und auch wirklich abzuschließen.

Jugendliche absolvieren eine berufliche Ausbildungen und werden beraten, wie sie in Zukunft mit Job und Einkommen auf eigenen Füßen stehen.



Im Seelsorge-
raum waren die
Sternsinger vom
03. bis 06. Jän-
ner unterwegs. In
Sautens waren
auch 3 Erwach-
senengruppen
tätig, um für die
Bildung der
Frauen und Mäd-
chen in Indien zu
sammeln.

Wir bedanken uns bei allen die so großzügig gespendet und die Türen für die Sternsinger geöffnet haben.

Auch allen Kindern und Jugendlichen sowie die Begleiter und Begleiterinnen die bei der Aktion dabei waren, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.



Termine

In Sautens findet jeden Freitag in der Fastenzeit um 15.00 Uhr ein Kreuzweg statt.



In Sautens findet der Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag

(27.03.2016) wiederum um 06.00 Uhr statt.

Foto: Katholische Kirche Vorarlberg

Danach lädt der Pfarrgemeinderat alle zu einem Frühstück ins Schützenlokal ein.



Erstkommunion

- ⇒ in Oetz am 03. April 2016
- ⇒ in Sautens am 17. April 2016

Firmung

- ⇒ in Oetz am Freitag den 17.06.2016 um 18.00 Uhr
- ⇒ in Sautens am Freitag den 24.06.2016 um 18.00 Uhr

Impressum:

Medieninhaber sowie für den Inhalt verantwortlich
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Oetz
mit Beiträgen von Pfarrer Ewald Gredler
und Mitgliedern der Pfarren Oetz und Sautens

Layout - Sieghard Schöpf



Gottesdienste in der Osterzeit

	Sautens	Oetz	Au
Palm- sonntag 20. März	08.30 Palmweihe und Eucharistiefeier	10.00 Palmweihe und Eucharistiefeier	08.45 Wortgottesdienst und Palmweihe
Grün- donnerstag 24. März	19.00 Wortgottesdienst als Abendmahl- gottesdienst	19.00 Eucharistiefeier Abendmahl- gottesdienst	
Karfreitag 25. März	15.00 Kinderkreuzweg 19.00 Wortgottesdienst	15.00 Kinderkreuzweg 19.00 Wortgottesdienst	
Oster- samstag 26. März		20.00 Osternachtfeier	
Oster- sonntag 27. März	06.00 Osternachtfeier	10.00 Festgottesdienst	08.45 Wortgottesdienst
Oster- montag 28. März	09.00 Wortgottesdienst	10.00 Wortgottesdienst	08.45 Eucharistiefeier

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Pfarramt Ötz

TelNr 05252 - 6288
 Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Pfarramt Sautens

TelNr 05252/6541 od 0676/87307516
 Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr
 Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at



Firmung 2016

You never walk alone

Sozialprojekt Jugendkreuzweg Oetz:

⇒ Termin: 14. und 15. März 2016 – während des Unterrichtes

⇒⇒ Bepflanzungs- und Aufräumarbeiten am Kreuzweg Oetz.

Jugendkreuzweg

Termin: Freitag 18. März 2016 – um 19.30 Uhr

⇒⇒ Treffpunkt: Pfarrkirche Silz – bitte Fahrgemeinschaften bilden

Firmlings- und Jugend-Wallfahrt zum Locherboden

⇒ Termin: Mittwoch 11. Mai 2016 – ab 19.00 Uhr am Locherboden

⇒⇒ Gemeinsam mit Firmlingen, Eltern und Paten aus allen Teilen Tirols wird hier ein Gottesdienst gefeiert. Der Waldweg führt ab dem oberen Parkplatz (nicht asphaltiert) über Stationen zur Kirche

Paten – Firmlings – Nachmittag In der Neuen Mittelschule Oetz

⇒ Termin: Samstag 21. Mai 2016 – Beginn 14.00 Uhr

⇒⇒ Unsere Firmlinge werden gemeinsam mit ihren Paten das Altarbild gestalten, Erinnerungen basteln, Buttons für die Firmung kreieren,

Erlebnis – Vormittag gemeinsam mit der NMS Umhausen

⇒ Termin: 2. und 3. Juni 2016 – während der Schulzeit

⇒⇒ Im Haidach werden Stationen aufgebaut. Um die Gemeinschaft zu stärken werden verschiedene Spiele durchgeführt,

Feestyle Segensfeier

⇒ Termin: Freitag 10. Juni 2016 ab 20.00 Uhr

⇒⇒ Umhausen auf der Mure (Platz beim neuen Friedhof)

⇒⇒⇒ Chillout mit: Cocktails und DJ



Unsere Erstkommunionkinder

Am **3. April (Oetz)** und am **17. April (Sautens)** ist es soweit, wir feiern unsere Erstkommunion und möchten uns hier vorstellen.

Wir freuen uns schon auf dieses Fest und laden euch alle herzlich dazu ein!



Erstkommunionkinder Oetz



hinten von links:

Elias Seelos, Aron Schlögl, Xaver Mahlknacht, Elmira Parfjonova

vorne von links:

Maximilian Dierkes, Julian Haselwanter, Fiona Dengg, Jasmin Kappel



Erstkommunionkinder Oetzerau:

von links:

Lisa-Marie
Sterner, Emelie
Jordan, Fabio
Pirchner,
Mara
Pirchner,
Maja
Frischmann,
Lilian Auer,
Laura Casari



Erstkommunionkinder Sautens:



hinten von links:

Liam Huter, Thomas Grüner, Noah Santer, Kevin Strigl, Laura Hackl. Laura Hackl, Mona Köll, Magdalena Schöpf, Lena Posch,

vorne von links:

Sophie Eberhart, Raphael Hackl, Jakob Vitroler, Elena Auer.



Vinzenzgemeinschaft zur heiligen Maria Sautens

**Herr schenke mir das Feingefühl, das die Herzen öffnet;
Befreie mich von der Eigenliebe, dass ich dir diene, dass ich dich liebe,
dass ich auf dich höre, in jedem Menschen, den du mir begegnen lässt.**

Vinzentinisches Gebet

Am 17.12.2015 wurde in Sauten die 70. Vinzenzgemeinschaft in Tirol gegründet. Der Präsident des Zetralrates der Vinzenzgemeinschaften Dr. Christoph Wötzer, der Koordinator von Vinzihand Dietmar Günther, sowie die Vorstandsmitglieder Pfarrer Bernd Fetzer (Obmann) und Jörg Pischel (Kassier) waren zur Gründung anwesend. Die Schriftführerin Monika Steiner-Tolic und unser geistlicher Beirat Pfarrer Ewald Gredler waren leider verhindert.

Die Vinzenzgemeinschaften sind weltliche Vereine, die sich in einer Pfarre der Not der Mitmenschen annehmen, unabhängig ihrer Rasse, Nationalität oder Religion.

Sie ergänzen das Angebot der bestehenden Einrichtungen und arbeiten ehrenamtlich mit diesen zusammen. Mit weltweit rund 1 Million Mitglieder sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt.

Die Aufgabenfelder der Vinzenzgemeinschaften sind vielfältig. Für Sautens soll in einem ersten Schritt die Hilfe durch fallweise direkte Betreuung in Form von Unterstützung bei Einkäufen, Behördengängen, Begleitung in medizinische Einrichtungen oder auch zu Gottesdiensten geboten werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Die Sautner Hof-fnung“ wird über die Vinzihand darüber hinaus Nachbarschaftshilfe durch Asylwerber aus dem Flüchtlingsheim Sautens organisiert.

All diese Dienst sind kostenlos.

Kontakt:	Bernd Fetzer	Tel.: 0681/81938635
	Monika Steiner Tolic	Tel.: 0650/7500754
	Jörg Pischel	Tel.: 0664/1522284

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit suchen wir Personen, die bereit sind diese Aufgabe zu bewältigen.

Wir ersuchen auch herzlich um Spenden – wir sind leider davon abhängig.

Unser Konto:

Raiffeisenbank Vorderes Ötztal: IBAN AT55 3629 1000 0032 2958

Herzlichen Dank

Jörg Pischl



Finde die acht Fehler!

Deike



Klagt eine Mutter: „Zwischen den Worten ‚Schokolade‘ und ‚etwas abgeben‘ kann mein Sohn beim besten Willen keinen sinnvollen Zusammenhang herstellen.“

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Marienlob

K O N Z E R T in der Pfarrkirche Sautens

SAMSTAG, 21. MAI 2016, Beginn 19.30 Uhr

- MIT MARIA DURCHS KIRCHENJAHR -



- ⇒ Gemischter Chor Sautens
- ⇒ die Wechselsaitigen (Ibk: Harfe, Hackbrett)
- ⇒ Öztaler Viergesang
- ⇒ Bläserensemble

Gestaltung und Leitung – Franz Röck

Spenden/Anerkennungsbeitrag gerne erbeten



EIN LICHT WIRD SEIN

Österliches Oratorium von Kurt Muthspiel

**am Palmsonntag – 20.03.2016 um 20.00 Uhr
in der Pfarrkirche Oetz**

Dieses österliche Vokaloratorium reduziert sich inhaltlich auf einige wesentliche Bilder aus der Hl.Schrift, auf wenige Stationen vom Einzug in Jerusalem, Kreuzweg, Kreuzigung, Tod , bis zur Auferstehung. Was mit dem weihnachtlichen Ereignis um die Christi Geburt begonnen, das mündet letztendlich in der Auferstehung.

Es ist die Konsequenz von Geburt-Leben-Tod-Auferstehung aus christlicher Sicht.

Die Quintessenz aber, mit der wir die Menschen erreichen und bewegen möchten lautet schlicht:

ES WIRD EIN TAG, EIN LICHT WIRD SEIN

Mitwirkende sind:

Die Chorgemeinschaft Sängerbund Landeck
Der Öztaler Viergesang
ABCvokal (Frauen-Terzett)

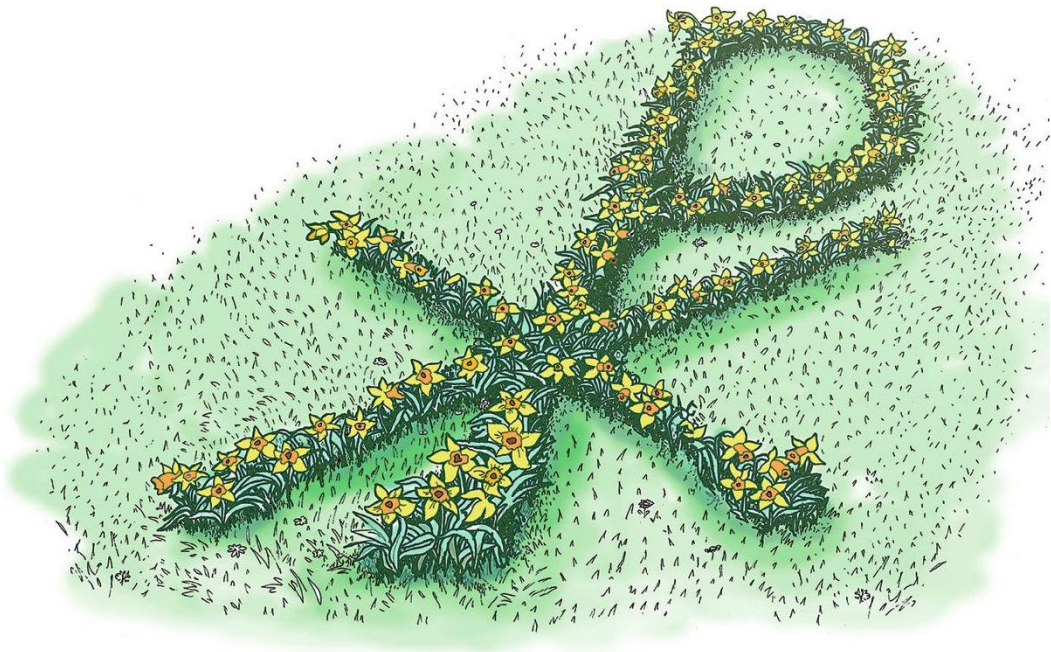
Prolog, Epilog und verbindende Texte:

von Martin Schmiedbauer

Texte und Lieder für gemischten Chor, Orgel und Sprecher:

von Kurt Muthspiel





**Mit dem Erkennungszeichen der ersten Christen
– dem Chi-Rho für Christus, den Gesalbten, den Messias –
grüßen wir euch zu Ostern und wünschen euch
den Frieden und Segen des Auferstandenen.**

.....die Pfarrgemeinderäte von Oetz und Sautens und

*Cur Pfarrer
Ewald J.*

